

Rollenspiel zum Thema Büroalltag

Titel: „Nutzung der Teeküche“

Niveau: ab B1



Geschäftsfall	„Nutzung der Teeküche“
Rolle A	Herr/ Frau Struthoff (Büroleiter/in)
Aufgabe	Sie sind Büroleiter/in eines Bildungswerk mit 8 festangestellten Verwaltungskräften und 30 freien Honorarkräften, die in dem Institut Veranstaltungen durchführen. In einer Rundmail haben Sie den freien Mitarbeitern mitgeteilt, dass sie ab sofort nicht mehr die für die Bürokräfte eingerichtete Teeküche mitbenutzen dürfen. Der Sprecher der Honorarkräfte hat Sie daraufhin um ein klärendes Gespräch gebeten.
Gesichtspunkte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Teeküche wurde explizit für die Bürokräfte und die Bewirtung von Gästen eingerichtet. ➤ Die Dozenten hinterlassen die Teeküche in einem unhaltbaren Zustand (nicht gespültes Geschirr, Essensreste) und nehmen Tassen ins Dozentenzimmer mit, ohne sie zurückzubringen. ➤ Den Bürokräften ist nicht zuzumuten, dass sie das schmutzige Geschirr der Honorardozenten mit säubern. ➤ Im Gebäude befindet sich ein Kaffeeautomat. In der näheren Umgebung des Gebäudes gibt es zahlreiche preiswerte Cafés.



Geschäftsfall	„Nutzung der Teeküche“
Rolle B	Herr/Frau Weiss (Sprecher/in der freien Mitarbeiter)
Aufgabe	Sie sind Sprecher/ der freien Mitarbeiter (30 Honorardozenten) eines Bildungswerk. Der/die Büroleiter/in hat allen Dozenten in einer E-Mail mitgeteilt, dass es ihnen ab sofort untersagt ist, die für die 8 festangestellten Bürokräfte eingerichtete Teeküche mitzubenzutzen. Sie sind von Ihren Kollegen damit beauftragt worden, ein klärendes Gespräch mit dem/der Büroleiter/in zu führen.
Gesichtspunkte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Vorwurf, dass die Dozenten Stapel schmutziger Teller und Tassen hinterlassen, ist maßlos übertrieben. (nur Einzelfälle) ➤ Viele Kollegen haben eine lange Anreise und befinden sich den ganzen Tag im Bildungswerk. ➤ Die kurzen Pausenzeiten machten es unmöglich, sich außerhalb des Gebäudes mit Getränken / Snacks zu versorgen. ➤ Das ständige Auftauchen der Büroleiterin im sehr beengten Dozentenzimmer und ständige Krittellei am Ordnungssinn der Kollegen werden von allen als extrem aggressiv empfunden.

